

KI-Plattform für Stadtwerke gestartet

[09.09.2026] Thüga SmartService hat mit SKIP eine speziell auf die Energiewirtschaft zugeschnittene Plattform für Künstliche Intelligenz entwickelt. Stadtwerke und Energieversorger sollen damit KI-Agenten für Wissensmanagement und Geschäftsprozesse einsetzen können, ohne die Kontrolle über ihre Daten abzugeben.

Thüga SmartService ([TSG](#)) bietet Stadtwerken und Energieversorgern eine neue Plattform für den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) an. Die SmartService KI-Plattform (SKIP) wurde nach Angaben des Unternehmens speziell für energiewirtschaftliche Anforderungen und Prozesse entwickelt. Entwicklungspartner ist das Münchner Unternehmen [KnowWay](#).

Digital souveräne Plattform

Ein Schwerpunkt der Lösung liegt nach Unternehmensangaben auf der digitalen Souveränität. SKIP werde vollständig in deutschen Rechenzentren betrieben. Unternehmensdaten, Wissen und die eingesetzten KI-Agenten blieben damit unter Kontrolle der jeweiligen Versorger. Zudem könnten unterschiedliche KI-Modelle eingesetzt werden, sodass keine dauerhafte Bindung an einen einzelnen Technologieanbieter notwendig sei. Die Plattform soll zugleich Anforderungen an Datenschutz, Sicherheit und Compliance berücksichtigen.

„Wir wollen Stadtwerken die Produktivität von KI zugänglich machen, ohne dass sie dafür ihre Souveränität aufgeben müssen“, erklärt TSG-Geschäftsführer Alexander Haßdenteufel. Gerade vor dem Hintergrund geopolitischer Entwicklungen nehme das Interesse der Versorger an einer möglichst unabhängigen KI-Infrastruktur zu.

Verschiedene KI-Agenten

Die Plattform umfasst verschiedene Arten von KI-Agenten. Wissensagenten sollen Unternehmens- und Branchenwissen erschließen, aufbereiten und mit Quellenangaben verfügbar machen. Weitere Agenten können Aufgaben rund um Dokumente, Verträge, Angebote oder Anträge übernehmen. Als Beispiel nennt TSG die automatisierte Prüfung eines eingehenden Angebots anhand eines bestehenden Rahmenvertrags.

In einer weiteren Ausbaustufe sollen KI-Agenten auch Arbeitsschritte direkt in vorhandenen Geschäftsanwendungen ausführen können. Voraussetzung seien entsprechende Berechtigungen des jeweiligen Nutzers. Damit reicht der Ansatz von der Informationsrecherche über die Unterstützung bei einzelnen Aufgaben bis zur Ausführung betrieblicher Prozesse.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, Thüga Smart Service, KI-Agenten, KI-Plattform, künstliche Intelligenz (KI)